

Geplante Beschlüsse für das 2. Halbjahr 2023 mit finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2024 ff. des Direktoriums

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09287

7 Anlagen

Bekanntgabe im Verwaltungs- und Personalausschuss vom 19.07.2023
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

2017 und 2018 wurde vom Stadtrat das aktuelle Verfahren zur Aufstellung des jährlichen städtischen Haushalts vorgegeben (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09575 in der Vollversammlung vom 18.10.2017 und Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11021 in der Vollversammlung vom 21.02.2018).

Das Direktorium (DIR) legt hiermit dem Verwaltungs- und Personalausschuss (VPA) eine Übersicht seiner für das Haushaltsjahr 2024 und ggf. darüber hinaus geplanten Beschlussvorlagen mit finanziellen Auswirkungen vor.

Das DIR plant aktuell 6 Maßnahmen im weiteren Verlauf zur Umsetzung zu bringen, wobei Haushaltsausweitungen nur für 2 Themen bewilligt wurden. Diese 6 Maßnahmen wurden im Rahmen der diesjährigen Chef*innengespräche als unbedingt zu deckende Bedarfe von der Stadtkämmerei (SKA) anerkannt. Bezüglich sämtlicher neuer Personalbedarfe wurde von der SKA festgelegt, dass diese - solange finanziell möglich - aus dem bereits vorhandenen Personalbudget finanziert werden müssen.

Bei allen Meldungen handelt es sich um Themen, die aus fachlicher Sicht und/oder auf Grund von Schwerpunktsetzungen des Stadtrates ohne Verzögerung umzusetzen sind.

Teilweise erfolgten Anmeldungen bzw. bestehen dringende Bedarfe auch bereits seit mehreren Jahren, die auf Grund der einschneidenden Haushaltskonsolidierungen der letzten Jahre aber nicht zur Umsetzung kommen konnten.

Wie im Verfahren zur Aufstellung des Haushaltes vorgegeben, wird das Direktorium den Stadtrat noch zu allen Sachverhalten mit Einzel- oder Sammelbeschlussvorlagen befassen, sofern dies nicht in Einzelfällen vor der Bekanntgabe dieser Vorlage oder in selber Sitzung bereits erfolgte.

Eine Übersicht zu den geplanten Beschlüssen ist den Anlagen 1 - 6 zu entnehmen. Anlage 7 ist eine Zusammenfassung aller Themen mit einem Gesamtüberblick über die finanziellen Auswirkungen der Ausweitungen bei den Sachmitteln und den Stellen (Vollzeit-äquivalente = VZÄ).

Im Hinblick auf die stark angestiegenen Anteile mobilen Arbeitens in der Belegschaft und die gesamtstädtische Notwendigkeit zur Reduktion von Büroraum verzichtet das Direktorium bei allen geltend gemachten Stellen wie bereits im letzten Jahr auf zusätzliche Raumbedarfe.

Auf Grund der derzeit schwierigen Haushaltssituation wird auf die Anmeldung darüber hinausgehender nicht als vordringlich pflichtig eingeschätzter Bedarfe verzichtet. Sollte sich die gesamtstädtische finanzielle Lage für das Jahr 2024 verbessern, könnten diese aktuell zurückgestellten Maßnahmen ggf. nachgemeldet werden.

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Bürgermeister*in
ea. Stadträt*in

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

III. Abdruck von I. mit II.

über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z. K.

IV. Wv. -Direktorium GL2

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2.

z. K.

Am